

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 06.04.2005

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 17:40 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Reinhard Hegewald

ANWESENDE:

SPD

Ratsherr Richard Janssen
Beigeordneter Horst Jahnke
Ratsfrau Regina Meinen
Ratsherr Richard Woldmer
Ratsherr Kai-Uwe Schulze
Beigeordneter Johann Südhoff

für Ratsherrn Jürjen Heinks

für Ratsfrau Marianne Pohlmann

CDU

Ratsherr Reinhard Hegewald
Ratsfrau Monika Hoffmann
Ratsherr Hinrich Odinga

für Beigeordneten Heinz Werner Janßen

FDP

Ratsherr Heino Ammersken
Beigeordneter Erich Bolinius
Ratsherr Roland Riese

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Martin Lutz
Stadtoberamtsrat Dieter Mansholt, FD 103
Stadtoberamtsrat Dieter Denkmann, FB 200
Stadtamtsrätin Beate Stomberg, FD 220
Frauenbeauftragte Okka Fekken, FD 102
Stadtamtsrat Wilhelm Büüsker, FD 210
Stadtangestellter Dietmar Grabowski, FD 212
Stadtamtsrat Johann Kruse, FD 221
Stadtangestellte Dagmar Wiltfang, Protokollführung

2 Vertreter der örtlichen Presse

1 Zuhörer

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 06.04.2005

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hegewald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 10.02.2005

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 10.02.2005 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Fragen der Zuhörer vor.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 5 Vorlage 14/1561-00
Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2005

a) 102 Frauenbeauftragte
b) 103 Vorstandsbüro
c) 107 Juristischer Dienst
Seiten 175 – 210 des Entwurfs des Budgetbuches 2005

d) FB 200 (FD 210, 211, 212, 220, 221)
Seiten 221 – 294 des Entwurfs des Budgetbuches 2005

e) Finanzbudget
Seiten 729 – 742 des Entwurfs des Budgetbuches 2005

Herr Lutz teilt mit, heute berate man lediglich die Bereiche 100 und 200. In diesem Zusammenhang stellt er jedoch Missverständnisse bzgl. des Gesamthaushalts klar. Des Weiteren bat er die Fraktionen, die Änderungswünsche bitte schriftlich einzureichen.

Herr Denkmann verweist auf einen von der FDP gestellten Antrag bezüglich der Kinderkrippe Dukegat und erklärt, dieser Punkt komme nicht auf die Tagesordnung der nächsten FIO-Sitzung. Der Punkt würde gesondert behandelt. Im Übrigen habe die SPD einen ähnlichen Antrag gestellt.

Herr Jahnke kommt zurück auf die Diskussion das Budgetbuch betreffend und zeigt sich erstaunt über den Antrag der CDU, dass Sachkosten in Höhe von einem Prozent eingesparrt

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 06.04.2005

werden sollen. In der letzten Haushaltskonsolidierungssitzung habe man ausdrücklich beschlossen, dass man jede Einsparung zunächst untersuchen wolle. Des Weiteren sollte ein neues Gutachten bezüglich der Personalkosten in Auftrag gegeben werden. Nach Ablauf von nunmehr ca. sechs Jahren sollte die Personalbedarfsanalyse der Fa. Mummert + Partner überarbeitet werden.

Bislang sei es üblich gewesen, sich zusammensetzen und sich zu beraten. Vielleicht sei es möglich, eine gemeinsame Vorschlagsliste zusammenzustellen. Auf jeden Fall begrüße er, dass die Einsparungsvorschläge zunächst gesammelt und in einer nächsten FIO-Sitzung behandelt werden sollen. Ferner erinnert er an die Ausstattung der Ratsmitglieder mit PCs, damit sich jeder die Unterlagen für die Ratsarbeit abrufen könne.

Herr Bolinius schließt sich den Ausführungen von Herrn Jahnke an. Auch er sei für die Anschaffung von PCs. Bislang habe man zwölf Haushaltskonsolidierungssitzungen durchgeführt. Zum Thema Altersjubiläen sollte die Verwaltung einen Vorschlag unterbreiten. Es stehe nicht im Verhältnis, wenn eine Bürgermeisterin z. B. nach Wybelsum zu einem Geburtstag fahren müsse.

Die Einsparung von 400.000 € bei den Sachkosten, welche die CDU vorgeschlagen habe, sei s. E. ein ganzer Batzen. Er möchte nun von der CDU wissen wie das gehen solle. Die Punkte, die noch auf der Tagesordnung stünden, müsse man im Einzelnen nicht mehr durchgehen. Die Wünsche seien im Großen und Ganzen deckungsgleich. Man solle bald einen neuen Sitzungstermin vereinbaren und zur Abstimmung kommen. Insgesamt jedoch bedankt er sich bei der Verwaltung, da die zwölf Sitzungen doch sehr zeitaufwändig und nervenaufreibend gewesen seien.

Herr Jahnke schließt sich diesen Ausführungen ausdrücklich an.

Frau Hoffmann räumt ein, die CDU sei von anderen Zahlen ausgegangen. Sie erkläre sich im Namen ihrer Fraktion jedoch zur Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen bereit. Man solle so bald wie möglich zusammenkommen und eine gemeinsame Lösung finden.

Herr Renken bemerkt, er könne sich dem letzten Satz nur anschließen. Man müsse noch möglichst vor der nächsten Sitzung zu einer Einigung kommen. In der Gruppe habe man nach und nach Vereinbarungen getroffen. Er macht deutlich, dass seine Fraktion jedoch ziemlich fest bei der Position geblieben sei, keine Netto-Neuverschuldung einzugehen. 1,5 Mio. € seien insgesamt vorgesehen. Andere hätten 1,5 Mio. € plus diverser anderer Projekte in Betracht gezogen. Nun verstehe er die Welt nicht mehr. Er erinnert an die stattgefundenen kontroversen Diskussionen. Wenn man schon anfangs über Einsparungen von wenigen Tausend EURO zu sprechen, dann müsse man sich fragen, ob die Fraktionen nicht das eigene Budget kürzten, das sie von der Stadt bekämen und mit gutem Beispiel vorangingen.

Herr Hegewald macht deutlich, dass man sich noch nicht in der Haushaltsdebatte befinde. Diese sei erst in der Ratssitzung vorgesehen.

Herr Jahnke merkt an, die Aussage von Herrn Renken sei so nicht richtig. Es sei explizit über Straßensanierung gesprochen worden. Zunächst sei 1 Mio. € im Gespräch gewesen. Herr Lutz habe dann gesagt, beim BEE müssten noch einige Sachen abgearbeitet werden. Von anderen Posten sei überhaupt nicht die Rede gewesen. Das es noch strittige Punkte gegeben habe, sei klar. Auch in den Haushaltsberatungen werde man erkennen, dass man sich über bestimmte Dinge einig sei und über andere müsse dann im Einzelnen abgestimmt werden. Das sei schon immer so gewesen.

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 06.04.2005

Herr Bolinius teilt mit, er sehe das genauso. Die Liste habe auch Herr Renken mit abgestimmt. Man habe seinerzeit vereinbart, dass die Verwaltung versuchen sollte ggf. 90 % Zuschüsse vom Land zu erhalten.

Herr Renken bemerkt, man habe wahrscheinlich verschiedene Veranstaltungen besucht. Der Punkt 102-Frauenbeauftragte sei seinerzeit als strittigen Punkt deklariert worden. Es habe eine große Liste gegeben, über die man sich einig war. Ebenfalls sei man sich einig gewesen, wenn man eine Netto-Neuverschuldung eingehe, diese auf 1,5 Mio. € zu begrenzen. Man müsse nun gezielt nach Einsparmöglichkeiten suchen.

Herr Lutz verweist auf das letzte Protokoll der Haushaltskonsolidierungssitzung. Bei dem Punkt 102-Frauenbeauftragte sei „strittig“ vermerkt.

Alle Punkte sollten noch einmal einer Begutachtung unterliegen. Man sollte sich noch einmal zusammensetzen. Die nächste Haushaltskonsolidierungssitzung findet am Montag, 18.04.2005 statt.

Bezüglich des Zuschusses teilt Herr Lutz mit, die Stadt habe sich um Fördermittel für die recht teure Beratung und Vorbereitung von ppp-Projekten bei der N-Bank beworben. Leider erhielt man eine Absage mit der Begründung, dass die Mittel lediglich auf fünf „Pilotprojekte“ im Land begrenzt seien.

Beschluss: Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 6 Vorlage 14/1562-00
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebe
836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2008

- a) 102 Frauenbeauftragte
- b) 103 Vorstandsbüro
- c) 107 Juristischer Dienst
- d) FB 200 (FD 210, 211, 212, 220, 221)
- e) Finanzbudget

Beschluss: Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 06.04.2005

Punkt : 7 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz gibt bekannt, die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation findet am 19.04.2005 statt.

Auf eine Bitte von **Herrn Bolinius** erklärt **Herr Lutz**, die für den 18.04.2005 geplante Haushaltskonsolidierungssitzung werde auf 17.00 Uhr verlegt. Eine Einladung gehe allen Beteiligten noch zu.

Punkt : 8 Anfragen

Herr Renken teilt mit, er sei gefragt worden, wo das Standesamt zukünftig untergebracht werden solle. Diese Frage sei vor allem vor dem Hintergrund gestellt worden, dass wohl das Rathaus nicht mehr zur Verfügung stünde.

Für offizielle Trauungen werde das Rathaus nach wie vor zur Verfügung stehen, so führt **Herr Brinkmann** aus. Es sei jedoch vorgesehen, das neue Verwaltungsgebäude mit einem Standesamt und Trauzimmer zu konzipieren.

Herrn Hegewald ist aufgefallen, dass die Kronleuchter sowie die Uhr im Ratssaal geputzt worden seien. Allen Mitwirkenden spricht er deshalb einen recht herzlichen Dank aus.

Er schließt die Sitzung um 17.40 Uhr.